



**REVISIONS- UND TREUHAND-
KOMMANDITGESELLSCHAFT**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ergebnis der Konzernabschlussprüfung 2014 Stadtwerke Norderstedt

**Sitzung des Werkausschusses
am 9. September 2015**

Referent:

WP StB Hans-Christian Grimm

Gliederung

1. Auftrag
2. Prüfungsdurchführung
3. Lagebeurteilung
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Zusammenfassende Schlussbemerkung

1. Auftrag

- Auftrag vom 7. Januar 2015 durch die Werkleitung
- **Prüfung von:**
 - Konzernabschluss (Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel, Konzernanhang) und Konzernlagebericht nach Handelsgesetzbuch (HGB) und Publizitätsgesetz (PublG); Prüfungspflicht nach §§ 11 ff. PublG
 - Abgrenzung des Konsolidierungskreises
 - Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Berichterstattung:

- Prüfungsbericht
- Präsentation der Ergebnisse im Werkausschuss

2. Prüfungsdurchführung (1/2)

- Beachtung der Gesetze (HGB, PubiG)
- Beachtung der IDW Standards, insbesondere Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards sowie der Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS)
- Die Prüfung wurde in den Monaten Mai bis Juli 2015 durchgeführt und am 24. Juli 2015 abgeschlossen.
- Die Vorbereitung der Abschlussprüfung sowie der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen der Werkleitung / dem Rechnungswesen und uns waren sehr gut.

2. Prüfungsdurchführung (2/2)

Prüfungsschwerpunkte:

- Überleitung der Jahresabschlüsse in die Summen-Bilanz und Summen-Gewinn- und Verlustrechnung
- Prüfung der erstmaligen Kapitalkonsolidierung, insbesondere hinsichtlich des Unterschiedsbetrags aus der Kapital-konsolidierung und des Ausgleichspostens für die Anteile anderer Gesellschafter
- Konsolidierung von konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten
- Konsolidierung von konzerninternen Aufwendungen und Erträgen sowie etwaige Zwischenergebniseliminierungen



risikoorientierter Prüfungsansatz

3. Lagebeurteilung (1 / 2)

Kernaussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

- In der Stromversorgung waren Absatz und Umsatz leicht rückläufig, während sie im Bereich der Gas- und Fernwärmeversorgung aufgrund des warmen Winters deutlich zurückgingen.
- Im Bereich der Wasserversorgung, der Verkehrsbetriebe sowie der Freizeitbetriebe bewegten sich die Mengen und Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres.
- Im Bereich TK konnten 8.094 Kabel-TV-, 17.524 Telefon- und Internet- sowie 2.561 Mobilfunkkunden hinzu gewonnen und der Umsatz somit um EUR 4,9 Mio. gesteigert werden.
- Der Gewinn verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,4 Mio. auf EUR 5,8 Mio.
- Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 32,7 %.

3. Lagebeurteilung (2/2)

Kernaussagen zur zukünftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Handlungsschwerpunkte: Ausbau der Erzeugung aus KWK-Anlagen sowie der eigenen Rechenzentrumsinfrastruktur, regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber
- Chancen: innovative Produkte, Vertriebsvertragsgestaltung, Energieeinkauf, Erweiterung der Kundenbasis durch regionales Wachstum im Bereich TK
- Risiken: Mengen-, Preis- und Strukturrisiken im Energieliefergeschäft, Anfangsverluste beim Aufbau neuer Geschäftsfelder, hohe Vorlaufkosten durch Investitionen im Bereich TK



Lagebeurteilung ist angemessen und inhaltlich zutreffend

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (1/4) - Ertragslage -

	2014		2013		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gesamtleistung	152.606	100%	150.558	100%	2.048	
Materialaufwand	-71.857	-47%	-75.233	-50%	3.376	
Rohergebnis	80.749	53%	75.325	50%	5.424	
sonstige Erträge	5.883	4%	6.010	4%	-127	
Personalaufwand	-22.955	-15%	-20.634	-14%	-2.321	
Abschreibungen	-30.453	-20%	-27.069	-18%	-3.384	
sonstige Aufwendungen	-17.878	-12%	-17.122	-11%	-756	
Betriebsergebnis	15.346	10%	16.510	11%	-1.164	
Finanzergebnis	-6.683	-4%	-6.207	-4%	-476	
neutrales Ergebnis	196	0%	537	0%	-341	
Ertragssteuern	-3.042	-2%	-3.619	-2%	577	
Jahresergebnis	5.817	4%	7.221	5%	-1.404	

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (2/4) - Darstellung Gesamtleistung -

	2014		2013		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Energieversorgung	77.462	51%	82.799	55%	-5.337	
Telekommunikation	50.463	33%	44.553	30%	5.910	
Wasserversorgung	6.542	4%	6.471	4%	71	
Verkehr ¹	4.970	3%	4.691	3%	279	
Bäderbetrieb	3.992	3%	4.065	3%	-73	
RZ/Gebüdemanagement	3.590	2%	2.479	2%	1.111	
Service-Leistungen	2.690	2%	2.765	2%	-75	
Parkbewirtschaftung	657	0%	640	0%	17	
Ertragszuschüsse	478	0%	546	0%	-68	
aktivierte Eigenleistungen	1.762	1%	1.549	1%	213	
Gesamtleistung	152.606	100%	150.558	100%	2.048	

¹Umgliederung von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 254) in das neutrale Ergebnis

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (3/4) - Vermögenslage AKTIVA -

	Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Mittel- / langfristig gebundenes Vermögen					
Immat. Vermögensgegenst.	4.620	1%	5.021	1%	-401
Sachanlagen	294.720	82%	289.538	84%	5.182
Finanzanlagen	1.239	0%	1.248	0%	-9
	300.579	84%	295.807	86%	4.772
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	8.007	2%	3.670	1%	4.337
Kundenforderungen	20.133	6%	20.890	6%	-757
Gesellschafterforderungen	2.415	1%	1.596	0%	819
Zahlungsmittel	21.937	6%	18.004	5%	3.933
sonstige Aktiva	5.665	2%	4.660	1%	1.005
	58.157	16%	48.820	14%	9.337
Gesamtvermögen	358.736	100%	344.627	100%	14.109

4. Wirtschaftliche Verhältnisse (4/4) - Vermögenslage PASSIVA -

	Stand 31.12.2013		Stand 31.12.2012		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Mittel- / langfristig verfügbares Kapital					
Eigenkapital	91.155	25%	90.268	26%	887
Zuschüsse (70 %)	26.119	7%	28.169	8%	-2.050
Bankverbindlichkeiten	175.990	49%	171.268	50%	4.722
	293.264	82%	289.705	84%	3.559
Kurzfristig verfügbares Kapital					
Zuschüsse (30 %)	11.194	3%	12.072	4%	-878
Rückstellungen	4.407	1%	3.781	1%	626
Bankverbindlichkeiten	14.920	4%	12.888	4%	2.032
Lieferantenverbindlichkeiten	12.916	4%	12.250	4%	666
Gesellschafterverbindlichkeiten	871	0%	1.125	0%	-254
sonstige Passiva	21.164	6%	12.806	4%	8.358
	65.472	18%	54.922	16%	10.550
Gesamtkapital	358.736	100%	344.627	100%	14.109

5. Zusammenfassende Schlussbemerkung

- Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

